

Bibel in leichter Sprache

„Der Zugang zur Heiligen Schrift muss für die an Christus Glaubenden weit offen stehen“. So beginnt das Vorwort der Bibel in leichter Sprache und lautet der Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils. Der Verlag Katholisches Bibelwerk hat die Evangelien der Sonn- und Festtage im Lesejahr A in leichter Sprache herausgebracht.

Die Texte, die bereits online erschienen sind, wurden nun als Buch gefasst. Zwei weitere Bände, zu den Lesejahren B und C, werden folgen. Zielgruppe sind Menschen mit einer geistigen Behinderung, mit Lernschwierigkeiten, mit Demenz, mit Migrationshintergrund und Geflüchtete. Unterschiedliche Settings bieten sich an, also nicht nur in Gottesdiensten, sondern auch im Unterricht und in der Gemeindegarbeit.

Leichte Sprache folgt bestimmten Regeln, die eine einfach und „normale „ Lautsprache in „leichte Schriftsprache“ umformulieren, ist so im Vorwort zu lesen. Im Text selber Unausgesprochenes, aber Mitgedachtes und Mitschwingendes wird direkt und explizit ausgedrückt, damit der Text verstanden werden kann. Auslassungen oder Einflechtungen von Erklärungen können unter Umständen den Originalwortlaut des Bibeltextes verändern, dafür wird seine zentrale Aussage verständlich gemacht. Bibel in leichter Sprache will gängige Bibelübersetzungen nicht ersetzen, aber sprachliche Barrieren überwinden, damit möglichst viele Menschen Zugang zum Wort Gottes finden: so die Vision des Autorenteam Sr. M Paulis Mels FSGM, Dieter Bauer und Claudio Ettl.

Andrea Vonlanthen, Rektorat Heilpädagogischer Religionsunterricht